

# Die Verfassung des Bundesbriefes und das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 (2)\*

Takao IWAI

## 2. Teil

### Das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden

Einleitung

1. Wer kam zu den Landsgemeinden in Sumiswald und in Huttwil und woher?  
–Das Netzwerk des Bauernbundes–
2. Gemeinschaft oder Gesellschaft?  
–Der Bauernbund und das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden–
3. Wie die Bauern sich verbündete  
–Das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden und der ländlichen Märkte–

Fazit

Einleitung

Auf Japanisch heißt der Bauernaufstand und die Organisation des Bauernaufstandes sowohl im Spätmittelalter als auch in der Frühneuzeit "Ikki". Ikki bedeutete eigentlich die Vereinigung der Bauern, die mit dem Ziel, sich gegen die Obrigkeit zu empören, zusammenkamen und gemeinsam schworen<sup>(1)</sup>.

Es geht aber darum, wie das Wort Ikki begriffen werden kann.

Als eine der wichtigsten Begriffe im Buch "Wirtschaft und Gesellschaft" definierte Max Weber "Vergemeinschaftung" und "Vergesellschaftung" wie folgt:

"Vergemeinschaftung" soll eine soziale Beziehung heißen, wenn und soweit die Einstellung des sozialen Handelns – im Einzelfall oder im Durchschnitt oder im reinen Typus – auf subjektiv gefühlter (affektuellem oder traditioneller) Zusammengehörigkeit der Beteiligten beruht. "Vergesellschaftung" soll eine soziale Beziehung heißen, wenn und soweit die Einstellung des sozialen Handelns auf rational (wert- oder zweckrational) motiviertem Interessenausgleich oder auf ebenso motivierter Interessenverbindung beruht. Vergesellschaftung kann typisch insbesondere (aber nicht: nur) auf rationaler Vereinbarung durch gegenseitige Zusage beruhen. Dann wird das vergesellschaftete Handeln im Rationalitätsfall orientiert: a) wertrational an dem Glauben an die eigene Verbindlichkeit, – b) zweckrational an der Erwartung der Loyalität des Partners<sup>(2)</sup>.

Nach Max Weber kann das Wort Ikki mit dem Begriff "Vergesellschaftung" erfasst werden, weil dieses Wort auf dem "rational motivierten Interessenausgleich oder auf ebenso motivierter Interessenverbindung" beruht. In der Tat beruht Ikki aber auf der "subjektiv gefühlten traditionellen Zusammengehörigkeit der Beteiligten".

Während die Bauern in Japan deshalb in der Tat den Aufstand und die Organisation als Vergemeinschaftung führten, nannten sie den Aufstand und die Organisation "Vergesellschaftung".

Im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 bildeten die Bauern sowohl den Bauernbund als auch die aufständische Landsgemeinde. Die aufständische Landsgemeinde hat zwei Formen. Eine Form ist die aufständische Landsgemeinde über die Grenze der Orte. Die andere ist die aufständische Versammlung der Bauern in derselben Gemeinde oder in einigen Nachbargemeinden.

Sowohl der Bauernbund und als auch die aufständische Landsgemeinde über die Grenze der Orte können mit dem Begriff "Vergesellschaftung" erfasst werden, weil sie beide auf "rational motiviertem Interessenausgleich oder auf ebenso motivierter Interessenverbindung" beruhen.

Aber die Versammlung der Bauern in derselben Gemeinde oder in einigen Nachbargemeinden beruhte offensichtlich auf der "subjektiv gefühlten traditionellen

Zusammengehörigkeit der Beteiligten". Die Gemeinde und die Landsgemeinde können mit dem Begriff "Vergemeinschaftung" erfasst werden, weil das Wort Gemeinde eigentlich auf der "subjektiv gefühlten traditionellen Zusammengehörigkeit der Beteiligten" beruht.

Die Bauern bildeten den Bauernbund auf Grund von den Landsgemeinden. Während die Bauern in der Schweiz deshalb in der Tat den Bauernbund und die Landsgemeinde über die Grenze der Orte als Vergesellschaftung führten, verstanden sie die Versammlung als Vergemeinschaftung.

## **2.1. Wer kam zu den Landsgemeinden in Sumiswald und in Huttwil und woher? –Das Netzwerk des Bauernbundes–**

Am 23. April 1653 versammelten sich tausende von Bauern an der Landsgemeinde in Sumiswald des Stadortes Bern. Die Bauern kamen nicht nur aus Bern, sondern auch aus Luzern, Solothurn und Basel. Die Empörung der Bauern seit dem Anfang dieses Jahres erreichte den höchsten Punkt. Der Inhalt, den die Abgeordneten der Bauern zusammen geschworen hatten, wurde als Bundesbrief am 14. Mai 1653 an der Landsgemeinde in Huttwil bestätigt<sup>(3)</sup>.

Als Liste der Teilnehmer an der Landsgemeinde am 23. 4. 1653 in Sumiswald sind zwei Quelle überliefert.

Eine Quelle ist die Beilage zu dem Berner Manuskript II<sup>(4)</sup>. Die Liste sehen Sie in Tabelle 1. Wir können wissen, wer zu der Landsgemeinde in Sumiswald erschien. Die Abgeordneten kamen vornehmlich aus Bern. Die andere Quelle wurde von Gottlieb Emanuel Haller verfasst<sup>(5)</sup>. Die Liste sehen Sie in Tabelle 2. Zum Vergleich mit der Liste im Berner Manuskript II wurden fast alle Personennamen und einige Ortsnamen nicht auf diese Liste gesetzt.

Tabelle 1  
Die Teilnehmer an der Landsgemeinde in Sumiswald am 23. 4. 1653

Stadtort	Name	Ort
Bern	Hans Berger	Steffisburg (BE)
	Christen Zimmermann	Steffisburg (BE)
	Ulrich Fahrni	Eriz (BE)
	Jakob Imhof	Wiedlisbach (BE)
	Hans Känzig	Wiedlisbach (BE)
	Christen Ryf	Oberbipp (BE)
	Hans Roth	Niederbipp (BE)
	Niklaus Bucher	Attiswil (BE)
	* Hans Rüegegger	Röthenbach (BE)
	Daniel Tschanz	Röthenbach (BE)
	* Uli Galli	Eggwil (BE)
	Michel Aeschlimann	Blasen (BE)
	Bendicht Dällenbach	Signau (BE)
	Hans Jakob Würzler	Rued (AG)
	Hans Schürmann	Untereentfelden (AG)
	Rudolf Frei	Gondiswil
	Peter Fällimann	Wittwil (AG)
	Hans Jakob Dubler	Aarburg (AG)
	Hans Hess	Brittnau (AG)
	Jaggi Schmied	Frutigen (BE)
	* Hans Riser	Oberried (BE)
	Joseph Hess	Herzogenbuchsee (BE)
	Hans Bühler	Madiswil (BE)
	Urs Rot	Thörigen (BE)
	Thomen Weyermann	Lotzwil (BE)
	Hans Gasser	Rütschelen (BE)
	Baschen Herzog	Langenthal (BE)
	Hans Kachelhofer	Melchnau (BE)
	Hans Murgenthaler	Gondiswil (BE)
	Rudi Beck	Rohrbach (BE)
	Jakob Müller	Bollodingen (BE)
	Galli Bögli	Bollodingen (BE)
	Hans Friedli	Bollodingen (BE)
	Hans Affolter	Koppigen (BE)
	Hans Kummer	Strättligen (BE)
	Hans Stampbach	Ursenbach (BE)
	Klaus Wäber	Oppligen (BE)

Die Verfassung des Bundesbriefes und das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 (2)

	Hans Hummel	Kiesen (BE)
	Hans Heinrich	Affoltern (BE)
	Hans Jakob Güder	Bannwil (BE)
	Christen Niedershuser	Eriswil (BE)
	Niklaus Rysler	Kleinen Emmental (BE)
	Josef Kämpfer	Kleinen Emmental (BE)
	Christen Rothenbühler	Trachselwald (BE)
	Uli Pfister	Trachselwald (BE)
	* Daniel Küpfer	Pfaffenbach (BE)
	Hans Blaser	Lehn (BE)
	Ulrich Brand	Rüegsau (BE)
	Hans Sigenthaler	Aebnit (BE)
	Peter Dolder	Schangnau (BE)
	Melcher Käser	Huttwil (BE)
	Hans Grunacher	Diessbach (BE)
	Christen Dällenbach	Diessbach (BE)
	Uli Bachmann	Brenzikofen (BE)
	Niklaus Luginbühl	Oberhofen (BE)
	Andres Moser	Erlenbach (BE)
	Michel Luginbühl	Bannwil (BE)
	Peter Künzi	Wyl (BE)
	Hans Bieri	Schönholz (BE)
	* Niklaus Leuenberger	Schönholz (BE)
	Christen Fahrni	Schangnau (BE)
	Peter Dolder	Schangnau (BE)
	Huber Hans Jost	Busswil (BE)
	Hans Bur	Busswil (BE)
	Hans Jakob Sägesser	Aarwangen (BE)
	Uli Stirnimann	Sumiswald (BE)
	Uli Schüppach	Biglen (BE)
	Andres Ellenberger	Walkringen (BE)
	Hans Grüssi	Walkringen (BE)
	Jaggi Gammeter	Lützelflüh (BE)
	Uli Grimm	Emmental (BE)
<b>Luzern</b>	* Caspar Udernärer	Schüpfheim (LU)
	* Ulrich Dahinden	Schüpfheim (LU)
	Caspar Mumpf	Escholzmatt (LU)
	Niklaus Binder	Escholzmatt (LU)
	* Fridlin Buocher	Willisau (LU)
	Hans Häller	Rothenburg (LU)
	* Casper Steiner	Rothenburg (LU)

<b>Solothurn</b>	* Adam Zeltner Klaus Zeltner Hans Jakob Rauber Jakob Strub	Niederbuchsiten (SO) Olten (SO) Egerkingen (SO) Trimbach (SO)
<b>Basel</b>	* Uli Gysin Isaak Bowe * Uli Schad	Läufelfingen (BL) Bretzwil (BL) Oberdorf (BL)

**Quelle)** StA Bern, A IV, 182, S. 515; StA Luzern, SA 460, Verzeichnuss der hingerichteten persohnen auss den zechen rebellischen empteren, undt verbandisierten auss der statt, wegen ihrer anstiftungen wider selbe ao. 1653; Vock (1830), S. 518, SS. 533-534; Derselbe (1831), S. 438, SS. 453-454; Bögli (1888), SS. 56-58, S. 75; Liebenau (1895), SS. 130-143; Kasser (1908), SS. 219-220; Derselbe (1953), S. 163; Rösli (1933), SS. 98-218; Amiet u. Sigrist (1976), S. 340, SS. 348-349; Hostettler (1991), SS. 367-368; Landolt (1996), S. 619; Suter (1997), S. 282.

**Bemerkung)** Die Personen mit \* wurden nach der Niederschlagung des Bauernkrieges an Leib und Leben bestraft.

**Tabelle 2**  
**Die Teilnehmer an der Landsgemeinde in Sumiswald am 23. 4. 1653**  
**nach Gottlieb Emanuel Haller**

	<b>Stadtort</b>	<b>Name</b>	<b>Ort</b>
*	<b>Basel</b>	Isaak	Läufelfingen (BL)
*			Bretzwil (BL)
*			Oberdorf (BL)
*	<b>Solothurn</b>	Adam Zeltner Klaus Zeltner Hans Jakob Rauber Jakob Strub	Buchs [Niederbuchsiten] (SO)
*			Olten (SO)
*			Egerkingen (SO)
*			Trimbach (SO)
*	<b>Luzern</b>		Schüpfheim (LU)
*			Marbach (LU)
*			Escholzmatt (LU)
*			Willisau (LU)
*			Rothenburg (LU)
*	<b>Bern</b>		Wiedlisbach (BE)
*			Oberbipp (BE)
*			Niederbipp (BE)
*			Attiswil (BE)
*			Röthenbach (BE)

*		Signau (BE)
*		Biglen (BE)
		Höchseben [Hochstetten?]
*		Wyl (BE)
		Münsingen (BE)
		Wichtrach?
*		Kiesen (BE)
*		Diessbach (BE)
		Langnau (BE)
		Trub (BE)
*		Schangnau (BE)
		Lauperswil?
		Ruderswil?
*		Lützelflüh (BE)
*		Rüegsau (BE)
		Niederfassli?
		Isakringen [Walkringen?]
*		Trachselwald (BE)
*		Sumiswald (BE)
*		Eriswil (BE)
*		Huttwil (BE)
*		Melchnau (BE)
		Wangen (BE)
*		Aarwangen (BE)
*		Aarburg (BE)
*		Gundeswil [Gontenschwil (AG) ]
*		Rued (AG)
*		Unterfelden [Unterentfelden (AG) ]
		Lenzburg (AG)
*		Herzogenbuchsee (BE)
*		Madiswil (BE)
		Müllschalen [Melchnau?]
*		Rohrbach (BE)
*		Bollodingen (BE)
*		Thörigen (BE)
*		Langenthal (BE)
*		Lotzwil (BE)
*		Ursenbach (BE)
*		Koppigen (BE)
*		Strättligen (BE)
*		Hoffoltern [Affoltern?]

*			
*			Bowil (BE) Kleinen Emmental

**Quelle)** BB Bern, Mss.h.h. III.7., Haller's Kollekt Diplom. XXVII, SS.565-566.

**Bemerkung)** Die Namen mit \* wurden auch im Berner Manuskript II erwähnt. Siehe Tabelle 2-1. Vgl. Iwai (2005b), SS.13-16 (Tabelle 2).

Wie schon gesagt wurde, bestätigten die Abgeordneten der Bauern den Bundesbrief an der Landsgemeinde in Huttwil. Die Liste am Schluss des Bundesbriefes<sup>(6)</sup> zeigt, woher die Bauern zu dieser Landsgemeinde kamen. Die Liste sehen Sie in Tabelle 3. Die Abgeordneten der Bauern kamen auch vornehmlich aus Bern.

**Tabelle 3**  
**Die Orte und die Vogteyen, die im Bundesbrief schwuren**

Statdtort	Das Luzerner, Basler, Solothurner Exemplar und die Berner Abschrift	Die Luzerner Abschrift
<b>Luzern</b>	Entlebuch 9 Ämter	Entlebuch Beromünster Büron Ebikon Horw Knutwil Kriens Malters Rothenburg Ruswil Triengen Willisau
<b>Bern</b>	Aarberg (Vogtey) Aarburg (Stadt und Amt der Vogtey) Aarwangen (Vogtey) Bipp (Vogtey) Brandis Brienz Büren (Grafschaft) Burgdorf (Grafschaft)	Aarberg (Vogtey) Aarburg (Stadt und Amt der Vogtey) Aarwangen (Vogtey) Bipp (Vogtey) Brandis (Vogtey) Brienz Büren (Grafschaft) Burgdorf (Grafschaft)



	Emmental (Land)	
	Fraubrunnen (Vogtey)	Fraubrunnen (Vogtey)
	Frutigen	Frutigen
	Hans Büler zu Sigriswil	
	Hilterfingen	
	Huttwil	
	Interlaken (Vogtey)	Interlaken (Vogtey)
	Konolfingen	Konolfingen
	Landshut (Vogtey)	Landshut (Vogtey)
	Lenzburg (Stadt und Grafschaft)	Lenzburg (Stadt und Grafschaft)
	Nidau (Grafschaft)	Nidau (Grafschaft)
	Schenkenburg (Vogtey)	Schenkenburg (Vogtey)
	Seftigen (Landgricht)	Seftigen (Landgricht)
	Signau	Signau
	Steffisburg (Freigricht)	Steffisburg (Freigricht)
	Sternenberg (Landgricht)	Sternenberg (Landgricht)
	Sumiswald (Vogtey)	Sumiswald (Vogtey)
	[Thun] ([Stad] und Landschaft)	Thun (Landschaft)
	Trachselwald (Vogtey)	Trachselwald (Vogtey)
	Wangen (Vogtey)	Wangen (Vogtey)
	Zollikofen	Zollikofen
<b>Solothurn</b>	Grafschaft Gösgen	Grafschaft Gösgen
	Stadt und Amt Olten	Stadt und Amt Olten
	Vogtey Bechburg	Vogtey Bechburg
	Vogtey Falkenstein	Vogtey Falkenstein
	Vogtey Kriegstetten	Vogtey Kriegstetten
	Vogtey Flumenthal	Vogtey Flumenthal
	Vogtey Lebern	Vogtey Lebern
	Vogtey Bucheggberg	Vogtey Bucheggberg
	Vogtey Dornach	Vogtey Dornach
	Vogtey Tierstein	Vogtey Tierstein
	Vogtey Gilgenberg	Vogtey Gilgenberg
<b>Basel</b>	Stadt Liestal samt ihren Dörfern	Stadt Liestal samt ihren Dörfern
	Grafschaft Farnsburg	Grafschaft Farnsburg
	Vogtey Waldenburg	Vogtey Waldenburg
	Vogtey Homberg	Vogtey Homberg
	Vogtey Ramstein	Vogtey Ramstein
<b>Freie Ämter</b>	Freie Ämter	Freie Ämter

**Quelle)** StA Luzern, Urk. 329/6065, Urk. 329/6066; StA Basel-Stadt, Urk. 3867; StA Solothurn, Urkundensammlung, Urkunde vom 4./14.5.1653; StA Bern, A IV 183, SS. 249-255.

## 2.2. Gemeinschaft oder Gesellschaft?

### – Der Bauernbund und das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden –

Während des schweizerischen Bauernkrieges entstanden viele aufständische Landsgemeinden überall in den Stadtorten Bern, Luzern, Solothurn und Basel. Die Bauern versammelten sich nicht nur in ihren Gemeinden, sondern auch in den entfernten Gemeinden. Die aufständische Landsgemeinde hatte also zwei Formen. Eine Form war die aufständische Landsgemeinde über die Grenze der Orte. Die andere ist die aufständische Versammlung der Bauern in derselben Gemeinde oder in einigen Nachbargemeinden.

Schon Ende Dezember 1652 wurde die Versammlung zwar in Eggwil im Stadtort Bern abgehalten<sup>(7)</sup>, aber im Januar und im Februar 1653 wurden die Versammlung und die Landsgemeinde vornehmlich in Entlebuch und in Schüpfheim im Stadtort Luzern abgehalten<sup>(8)</sup>. Erst im März wurde die Landsgemeinde nicht nur überall in den Gemeinden im Emmental, wie in Schangnau, Langnau, Sumiswald, Steffisburg, Konolfingen, Brandis und Signau, sondern auch in der Stadt Langenthal und im Städtchen Huttwil abgehalten<sup>(9)</sup>.

Seit Mitte März verbreitete sich die Landsgemeinde nicht nur überall in den Gemeinden im Stadtort Bern wie Interlaken, Aeschi, Oberburg, Landshut, Utzistorf, Aarau usw., sondern auch im Stadtort Basel und Solothurn<sup>(10)</sup>. Schließlich am 7. Mai wurde die Landsgemeinde in Boswil in den Freien Ämtern abgehalten<sup>(11)</sup>.

Seit Ende Februar wurden so viele Netzwerke der Landsgemeinden gebildet, dass die Landsgemeinde sich rasch in einem oder zwei Monaten überall in den Gemeinden in den Stadtorten Bern, Luzern, Basel und Solothurn verbreitete.

Es geht darum, wie das Netzwerk der Landsgemeinde gebildet wurde. Diese Landsgemeinden fußten auf dem verbreiteten Netzwerk der Bauern auf dem Lande. Die Bauern in einer Gemeinde luden die in einer anderen Gemeinde zu der Landsgemeinde ein. Es ist auffallend, daß die Bauern sowohl in den Ämtern im Oberland als auch

im Amt Aarwangen, Erlach, Nidau und Wangen zu der Landsgemeinde im Emmental eingeladen wurden. Die Bauern im Emmental und im Entlebuch luden sich gegenseitig zu ihrer Landsgemeinde ein<sup>(12)</sup>.

Auf Grund von diesen Landsgemeinden überall in den Gemeinden bildeten die Bauern den Bauernbund. Am 26. Februar wurde der Bauernbund in Wohlhusen auf Grund von den Landsgemeinden im Amt Entlebuch des Stadortes Luzern gebildet<sup>(13)</sup>. Seit Anfang April wurden der Landsbund im Emmental und im Entlebuch abgehalten<sup>(14)</sup>. Der Bundschwur von Entlebuch, Luzern, Basel und Solothurn am 13. April<sup>(15)</sup> war der Anlass zu den großen Landsgemeinden in Sumiswald am 23. April und in Huttwil am 30. April. Während dieser großen Landsgemeinden wurde so hektisch über den Inhalt des Bundesbriefes diskutiert, dass der Bundesbrief endlich an der großen Landsgemeinde in Huttwil am 14. Mai von den rebellischen Bauern bestätigt wurde.

Die Versammlung der Bauern in derselben Gemeinde oder in einigen Nachbargemeinden beruhte offensichtlich auf der "subjektiv gefühlten traditionellen Zusammengehörigkeit der Beteiligten" und kann deshalb mit "Vergemeinschaftung" erfasst werden. Sowohl der Bauernbund als auch die aufständische Landsgemeinde über die Grenze der Orte können mit dem Begriff "Vergesellschaftung" erfasst werden, weil sie beide auf "rational motiviertem Interessenausgleich oder auf ebenso motivierter Interessenverbindung" beruhten.

Die Bauern verstanden zwar die Vereinigung im schweizerischen Bauernkrieg als Bauernbund, aber die aufständischen Versammlungen über die Grenze der Orte nicht als ländliche oder bäuerliche Gesellschaft, sondern als Gemeinde oder Landsgemeinde.

Es bestand deshalb die Diskrepanz zwischen der Tat und der Vorstellung von den Bauern. Darin könnte eine Ursache liegen, weshalb die Bauern im schweizerischen Bauernkrieg geschlagen wurden.

### 2.3. Wie die Bauern sich verbündete

#### –Das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden und der ländlichen Märkte–

Wie schon erwähnt worden ist, fußten die aufständischen Landsgemeinden auf dem verbreiteten Netzwerk der Bauern auf dem Lande. Es geht darum, worauf das verbreitete Netzwerk der Bauern auf dem Lande fußte.

Während des schweizerischen Bauernkrieges versammelten sich die Bauern nicht nur in den Landsgemeinden, sondern auch sowohl in den Märkten als auch in den Wirtshäusern.

In Huttwil am 6. März, in Langnau am 8. März und 12. am April in Solothurn versammelten sich die rebellischen Bauern auf dem Markt<sup>(16)</sup>. Am 24. März trafen sich die rebellischen Bauern in einem Wirtshaus in Trachselwald<sup>(17)</sup>. Als Ausgangspunkt der Rebellen waren diese Märkte und dieses Wirtshaus deshalb gleichbedeutend mit den aufständischen Landsgemeinden.

Das Netzwerk der Märkte in den Städten und ländlichen Märkten bis zum Endes des 19. Jahrhunderts in den Kantonen Bern, Luzern, Basel-Land und Solothurn sehen Sie in Tabelle 4. Die Tavernen, Pinten und Bäder im Stadtort Bern im Jahre 1628 sehen Sie in Tabelle 5.

**Tabelle 4**  
Die Städte und die ländlichen Märkte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in den Kantonen Bern, Luzern, Basel-Land und Solothurn

	Bern	Luzern	Basel-Land	Solothurn
<b>Stadt</b>	26	9	3	4
	Aarberg	Eschenbach	Liestal	Alt-Falkenstein
	Bern	Luzern	Münchenstein	Altreu
	Biel/Bienne	Meggenhorn (Meggen)	Waldenburg	Oltten
	Bremgarten bei Bern	Richensee		Solothurn
	Brienz	Rothenburg		

Die Verfassung des Bundesbriefes und das Netzwerk der aufständischen Landsmenden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 (2)

	Büren an der Aare Burgdorf Erlach Gümmenen Huttwil Kirchberg La Neuveville/Neuenstadt Laufen Laupen Nidau Nugerol Oltingen Schwarzenburg (Grassburg) Spiez Thun Unterseen Uttigen Wangen an der Aare Weissenburg (Reichenbach) Wiedlisbach Wimmis	Sempach Sursee Willisau Wolhusen		
<b>Marktflecken u. Marktdorf</b>	28	12	3	4
	Adelboden Äschi Axalp Bellelay Blankenburg Erlenbach im Simmental Frutigen Gsteig Herzogenbuchsee Ins Interlaken Langenthal Langnau Lenk Meiringen Moutier/Münster Nods Reichenbach	Beromünster Dagmersellen Entlebuch Ermensee Escholzmatt Ettiswil Geiss Hochdorf Malters Ruswil Schüpfheim Weggis	Aesch Reigoldswil Sissach	Balsthal Breitenbach Grenchen Messen

Riffenmatt			
Saanen			
Schangnau			
Schwarzenegg			
St. Imier			
Sumiswald			
Tramelan			
Twann			
Wattenwil			
Zweisimmen			

Quelle) *Atlas der schweizerischen Volkskunde*; Peyer (1979); Ders. (1982), SS. 243-261.

Tabelle 5  
Tavernen, Pinten und Bäder im Stadtort Bern im Jahre 1628

Amt	Ort	Tavernen	Pinten	Bäder
Aarberg	Aarberg	2	2	
	Affoltern	1		
	Kallnach	1		
	Lyss	1		
	Rapperswil	1		
	Schüpfen	2		
	Seedorf	1		
	Summe	9	2	
Aarwangen	Aarwangen	1		
	Bleienbach	1		
	Bützberg	1		
	Gondiswil	1		
	Langenthal	2		
	Lotzwil	1		
	Madiswil	1		
	Melchnau	1		
	Morgental	1		
	Roggwil	1		
	Rohrbach bei Huttwil	1		
Summe	12			
Bern	Boll	1		
	Bümpliz	1		

Die Verfassung des Bundesbriefes und das Netzwerk der aufständischen Landsmenden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 (2)

	Enge	1		
	Murzelen	1		
	Neuhaus	1		
	Oberbalm	1		
	Thal			1
	Wangen	1		
	Summe	7		1
<b>Büren</b>	Büren	3		
	Diesbach	1		
	Dotzigen	1		
	Leuzigen	1		
	Meienried	1		
	Oberwil bei Büren	1		
	Rüti bei Büren	1		
	Wengi bei Büren	1		
	Summe	10		
<b>Burgdorf</b>	Alchenflüh	1		
	Ersigen	1		
	Goldbach	1		
	Hasle-Rüegsau	1		
	Heimiswil	1		
	Hindelbank	1		
	Kirchberg	1		
	Krauchthal	1		
	Niederösch	1		
	St. Niklaus bei Koppigen	1		
	Oberburg	1		
	Schaffhausen im Emmental	1		
	Wynigen	1		
	Summe	13		
<b>Erlach</b>	Erlach	1	1	
	Ins	2		
	Lüscherz	1		
	Treiten	1		
	Summe	5	1	
<b>Fraubrunnen</b>	Bätterkinden	1		
	Fraubrunnen	1		
	Mülchi		1	
	Münchenbuchsee	1		
	Urtenen	1		
	Utzenstorf	2		

		Summe	6	1	
<b>Frutigen</b>	Adelboden		1		
	Frutigen		1		
	Kanderbrück		1		
	Kandersteg		1		
	Krattigen		1		
	Mülenen		1		
	Reichenbach im Kandertal		1		
	Summe		7		
<b>Interlaken</b>	Brienz		2		
	Grindelwald		2		
	Lauterbrunnen		1		
	Leissigen		1		
	Ringgenberg		1		
	Unspunnen		1		
	Unterseen		1		
	Wyler am Grüning		1		
Summe		10			
<b>Konolfingen</b>	Biglen		1		
	Diesbach		1		
	Enggistein				1
	Höchstetten		1		
	Kiesen		1		
	Konolfingen		1		
	Münsingen		3		
	Rubigen		1		
	Schwengelweg				1
	Walkringen		1		
	Oberwichtlach		1		
Worb		1			
Summe		12		2	
<b>Laupen</b>	Biberen		1		
	Frauenkappelen		1		
	Gümmenen		2		
	Laupen		1		
	Neuenegg		1		
	Wileroltigen		1		
Summe		7			
<b>Nidau</b>	Brügg bei Biel		1		
	Ligerz		2		
	Nidau		2		



Die Verfassung des Bundesbriefes und das Netzwerk der aufständischen Landsmenden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 (2)

	Twann	2		
	Walperswil	1		
	Summe	8		
<b>Oberhasle</b>	Gadmen	1		
	Guttannen	1		
	Meiringen	2		
	Summe	4		
<b>Saanen</b>	Gstaad	1		
	Gsteig bei Gstaad	1		
	Lauenen	1		
	Saanen	2		
	Summe	5		
<b>Schwarzenburg</b>	Guggisberg	1		
	Schwarzenburg	2		
	Summe	3		
<b>Seftigen</b>	Belp	1		
	Gericht Thurnen	1		
	Kirchdorf	1		
	Riggisberg	1		
	Rüggisberg	1		
	Toffen	1		
	Wattenwyl	1		
	Summe	7		
<b>Signau</b>	Langnau	1		
	Lauperswil	1		
	Ranflüh	1		
	Röthenbach im Emmental	1		
	Rüderswil	1		
	Schangnau	1	1	
	Signau	2		
	Trub	1		
	Summe	9	1	
<b>Obersimmenthal</b>	Boltigen	1		
	Lenk im Simmental	1		
	Obegg			1
	St. Stephan	1		
	Zweisimmen	1		
	Summe	4		1
<b>Niedersimmenthal</b>	Weissenburg	1		
	Summe	1		
<b>Thun</b>	Amsoldingen	1		

	Blumenstein			1
	Glütsch	1		
	Hilterfingen	1		
	Hirsibad			1
	Merligen	1		
	Sigriswil	1		
	Steffisburg	1		
	Thierachern	1		
	Summe	7		2
<b>Trachselwald</b>	Affoltern	1		
	Criswyl	1		
	Dürrenroth	1		
	Huttwil	2	1	
	Im Schachen	1		
	Lützelflüh	1		
	Rüegsau	1		
	Summiswald	1		
	Trachselwald	1		
	Summe	10	1	
<b>Wangen</b>	Attiswil	1		
	Bollodigen	1		
	Herzogenbuchsee	2		
	Niederbipp	2		
	Oberbipp	1		
	Riedwil	1		
	Rumisberg	1		
	Seeberg	1		
	Thörigen	1		
	Ursenbach	1		
	Wangen	2		
	Wiedlisbach	2		
	Summe	16		

**Quelle)** StA Bern, BV 146, Verzeichnis der Wirtschaften 1628 u. 1786, SS. 1-22.

Der Ausschuss wurde von den rebellischen Bauern sowohl in den aufständischen Landsgemeinden als auch in den Wirtshäusern, Tavernen und Pinten gewählt.

Aber es bestand eine Diskrepanz unter den rebellischen Bauern.

Am 18. März wurde die Landsgemeinde im Marktflecken Langenthal abgehalten<sup>(18)</sup>. Auf Veranlassung Langenthals wurde am 19. März auch in Herzogenbuchsee

Landsgemeinde abgehalten, wobei die Minderheit zur Rebellion riet, die Mehrheit sich mit dem Einreichen von Beschwerden begnügte<sup>(19)</sup>. Vor dem Gefecht zu Herzogenbuchsee vom 7. Juni wurde am 4. Juni die Landsgemeinde abgehalten, wobei die Rückkehrer aus dem Aargau hart blieben<sup>(20)</sup>.

Bei der aufständischen Landsgemeinde in Herzogenbuchsee bestand deshalb eine Diskrepanz unter den rebellischen Bauern, nämlich zwischen der Minderheit oder den Radikalen und der Mehrheit oder den Gemäßigten. Der Führer oder der Ausschuss konnte diese Diskrepanz verschiedener Willen nicht ausmachen und die rebellischen Bauern nicht einigen.

Dieser Fall in Herzogenbuchsee könnte nicht der einzige Fall sein. Darin könnte noch eine andere Ursache liegen, weshalb die Bauern im schweizerischen Bauernkrieg geschlagen wurden.

## Fazit

1. Sowohl die Liste der Teilnehmer an der Landsgemeinde am 23. April in Sumiswald als auch die Liste am Schluss des Bundesbriefes am 14. Mai in Huttwil zeigen, woher die Bauern zu diesen Landsgemeinden kamen. Die Abgeordneten der Bauern kamen vornehmlich aus Bern.
2. Während des schweizerischen Bauernkrieges entstanden viele aufständische Landsgemeinden überall in den Stadtorten Bern, Luzern, Solothurn und Basel. Die aufständische Landsgemeinde hatte zwei Formen. Eine Form war die aufständische Landsgemeinde über die Grenze der Orte. Die andere ist die aufständische Versammlung der Bauern in derselben Gemeinde oder in einigen Nachbargemeinden.
3. Während des schweizerischen Bauernkrieges versammelten sich die Bauern nicht nur in den Landsgemeinden, sondern auch sowohl in den Märkten als auch in den Wirtshäusern. Als Ausgangspunkt der Rebellen waren diese Märkte und dieses Wirtshaus deshalb gleichbedeutend mit den aufständischen Landsgemeinden.

**[Anmerkungen]**

\*1. Teil dieses Artikels ist schon in dem vorigen Band behandelt worden. Vgl. Iwai(2007). Der Inhalt von diesen beiden Artikeln wurden am 14. März 2009 bei dem Kolloquium von Herrn Prof. Heinrich Schmidt und Herrn Pror. André Hostenstein der Universität Bern referiert. Hiermit möchte ich den Herren Professoren und auch den Teilnehmern am Kolloquium herzlichst dafür danken, daß sie mir viele lehrreiche Hinweise gegeben haben. Eigentlich sollte ich den Text mit der Kritik von den Teilnehmern am obigen Kolloquium neu gestalten, aber ich habe mich auf die Korrektur und die Verbesserung beschränkt.

- (1) Über die Bauernaufstände im mittelalterlichen Japan im allgemeinen siehe Maema (1994).
- (2) Weber (1972), SS. 21-22.
- (3) Im Allgemeinen, Vock (1830), SS. 235-241, SS. 267-272, SS. 297-301; Derselbe (1831), SS. 203-209, SS. 235-240, SS. 265-269; Tillier (1838), SS. 166-168; Stierlin (1850), SS. 23-27; Bögli (1888), SS. 58-60, SS. 63-65; Liebenau (1894), SS. 288-301; Derselbe (1895), SS. 15-26; Utzinger (1903), SS. 31-34; Kasser (1908), SS. 219-220, SS. 223-229; Derselbe (1953), S. 163, SS. 166-171; Peter (1909), SS. 23-27, S. 45; Guggenbühl (1913), SS. 36-41; Derselbe (1953), SS. 36-42; Dierauer (1912), SS. 35-37; Rösli (1933), S. 20; Gauss, u. a. (1932), S. 781, S. 783, S. 785; Grüter (1945), SS. 300-301; Gagliardi (1938), SS. 753-754; Mühlestein (1942), SS. 295-319, SS. 341-401; Wahlen (1953), SS. 13-20; Wahlen u. Jaggi (1953), SS. 53-60; Zingg (1953), SS. 23-24; Amiet u. Sigrist (1976), SS. 340-341; Hostettler (1991), SS. 367-374, SS. 386-390, SS. 420-430; Suter (1997), SS. 214-232, SS. 611-612. Im Einzelnen, Erwartung der Sumiswalder Landsgemeinde (am 20./21. April): Vock (1831), S. 193, 196-202, Liebenau (1894), SS. 256-257, S. 264, S. 269, S. 274, Arx (1913), SS. 17-19, Mühlestein (1942), SS. 263-264, S. 280, S. 282, S. 287-292, S. 328, Hostettler (1991), SS. 361-363; Wangen und Coppig gingen zu Landsgemeinde in Sumiswald (am 23. April): StA Bern, A IV, 182, S. 473; Bericht der Landsgemeinde in Sumiswald aus Wangen (am 24. April): StA Bern, A IV, 182, S.495; Bericht der Landsgemeinde in Sumiswald aus Zürich, Solothurn, Basel (am 24. April): StA Bern, A IV, 182, S.498; Fest der Freiheit in Sumiswald (am 24. April): StA Bern, A IV, 182, S.495; Bericht der Landsgemeinde in Sumiswald (am 25. April): StA Bern, A II 428 (Ratsmanual No. 117), S.36. Leuenberger soll den Bund ausgeben (am 30. April): StA Bern, A IV, 183, S.632; Bundschwur (am 2. Mai): StA Bern, A IV, 182, S.643; Was die Huttwil Landsgemeinde begehrt (am 2. Mai): StA Bern, A IV, 182, S.645; Rebellen Eidbund in Huttwil (am 2. Mai): StA Bern, A IV, 182, S.649; Landsgemeinde in Huttwil am 14. Mai u.

- der Bundesbrief (Bericht am 15./16. Mai): StA Bern, A IV, 182, S.697, A III, 68, fol. 88r-89r.
- (4) StA Bern, A IV, 182, S. 516. Vgl. Iwai (2006).
- (5) BB Bern, Mss. Hist. Helv. III, 7, Haller's Kollekt Diplom. XXVII, SS.565-566. Vgl. Iwai (2006).
- (6) StA Luzern, Urk. 329/6065, Urk. 329/6066; StA Basel-Stadt, Urk. 3867; StA Solothurn, Urkundensammlung, Urkunde vom 4./14.5.1653; StA Bern, AIV, 183, SS. 249-255. Vg. Iwai (2005a), (2005b), (2007).
- (7) Tillier (1838), S. 453; Liebenau (1893), S. 252, (1894), S. 88; Rodt (1903), SS. 78-81; Graf (1918), S. 18ff.; Rösl (1933), S. 129, S. 136, S. 155; Schiffmann (1983), S. 26; Hostettler (1991), S. 183.
- (8) Sammlung im Entlebuch (am 10. Januar): StA Bern, A II, 426, S. 227; Versammlung in Schüpffheim (am 6. Februar): StA Bern, A IV, 181, S. 33, Liebenau (1894), S. 95, Mühlestein (1942), S. 39, Hostettler (1991), S. 209; Landsgemeinde in Schüpffheim (am 15. Februar): Liebenau (1894), SS.100-103, S. 276, Mühlestein (1942), SS. 45-47, Hostettler (1991), SS. 214-216; Landsgemeinde in Entlebuch am 16. Februar: StA Bern, A IV, 181, S. 24, S.25, A II, 427, S. 115, S. 122, Liebenau (1894), S. 95, Mühlestein (1942), S. 39, Schiffmann (1983), S. 69, SS.83-84, Hostettler (1991), S. 216; Versammlung in Schötz am 21. Februar: Vock (1831), S. 59, S. 89, Liebenau (1894), S. 105, SS. 108-113, Mühlestein (1942), SS. 52-57, Hostettler (1991), SS. 222-223; Landsgemeinde in Endlebuch (am 23. Februar): StA Bern, A IV, 181, S. 122; Entlebucher planen eine Landsgemeinde in Willisau (am 23. Februar): Liebenau (1894), SS. 120-122, Hostettler (1991), SS. 226-227; Unruhen im Entlebuch (am 25. Februar): StA Bern, A IV, 181, S. 171, A II 427 (Ratsmanual, No. 116), S. 164; Gemeindeversammlung in Rothenburg (am 9. März): Liebenau (1894), S. 163, SS. 165-166, S. 168, Mühlestein (1942), S. 94, Hostettler (1991), S. 254.
- (9) Landsgemeinde in Schangnau (am 11. März): StA Bern, A IV, 181, S. 210; Landsgemeinde in Langnau (am 11. März): StA Bern, A IV, 181, S. 223, S. 227; Landsgemeinde in Sumiswald (am 12. März): StA Bern, A IV, 181, S. 247; Landsgemeinde in Langnau (am 13. März): Vock (1831), SS. 145-147, Tillier (1838), SS. 154-155, Aeschlimann (1847), S. 178, Türler (1904), S. 235ff., Rösl (1933), S. 16, S. 98, SS. 124-125., S. 149, Mühlestein (1942), SS. 182-185, Hostettler (1991), SS. 261-263; Landsgemeinde in Steffisburg (Bericht aus Thun) (am 17. und 18. März): StA Bern, A IV, 181, S. 337, S. 340; Langenthal gemeinsam geschworen (Bericht aus Wangen) (am 20. März): StA Bern, A IV, 181, S. 501; Landsgemeinde in Konolfingen (am 21. März): StA Bern, A IV, 181, S. 531; Landsgemeinde in Schangnau (Bericht aus Trachselwald)

- (am 21. März): StA Bern, A II 427, S. 236; Landsgemeinde in Brandis (Bericht aus Brandis)  
(am 21. März): StA Bern, A II 427, S. 237; Landsgemeinde in Steffisburg (Bericht aus Thun)  
(am 23. März): StA Bern, A IV, 181, S. 599; Versammlung in Konolfingen (am 25. März): Graf  
(1918), S. 279f., Mühlestein (1942), S. 209, Hostettler (1991), SS. 303-304; Landsgemeinde  
in Signau (am 27. März): Rösli (1933), S. 9, S. 145, S. 157, Hostettler (1991), S. 310;  
Landsgemeinde in Langenthal (am 27. März): StA Bern, A IV, 181, S. 691; Landsgemeinde in  
Huttwil (am 27. März): StA Bern, A IV, 181, S. 695; Landsgemeinde in Langnau (Bericht aus  
Burgdorf) (am 31. März): StA Bern, A IV, 182, S. 23.
- (10) Landsgemeinde in Interlaken (am 2. April): StA Bern, A II 427, S. 331; Verbindung der  
Untertanen (Bericht aus Aarau) (am 15. April): StA Bern, A IV, 182, S. 341; Landsgemeinde  
in Aeschi geplant (am 25. April): StA Bern, A IV, 182, S. 525; Landsgemeinde in Oberburg  
(am 26. April): StA Bern, A IV, 182, S. 549; Landsgemeinde in Landshut (am 28. April): StA  
Bern, A IV, 182, S. 595; Landsgemeinde in Utzistorf wurde geplant (am 3. Mai): StA Bern, A  
IV, 182, S. 661; Landsgemeinde in Utzistorf abgemacht (am 4. Mai): StA Bern, A IV, 182, S.  
664; Landsgemeinde in Utzistorf (am 5. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 697; Landsgemeinde in  
Oberburg (am 26. April): StA Bern, A IV, 182, S. 549; Erste Versammlung der Basler Bauern  
(am 20. März): Mühlestein (1942), SS. 233-238, Hostettler (1991), S. 288; Landsgemeinde in  
Solothurn und in Berner Oberland (am 31. März): StA Bern, A IV, 182, S. 55, Vock (1831),  
S. 146, Liebenau (1894), SS. 241-243, Rösli (1933), S. 135, S. 146, S. 217, Mühlestein  
(1942), SS. 226-227 S. 229, SS. 245-246, SS. 267-269, Hostettler (1991), SS. 322-323;  
Landsgemeinde in Emmental (am 9. April): StA Bern, A II 427, S. 349; Landsgemeinde der  
Solothurner (am 8. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 857, Vock (1831), SS. 265-266, Liebenau  
(1894), SS. 317-320, Mühlestein (1942), SS. 366-372, S. 374-375, Hostettler (1991), S. 416.
- (11) Vock, (1831), SS. 255-257, Mühlestein (1942), S. 372-373, Hostettler, (1991), S. 406.
- (12) Huttwiler versuchten die Kontaktaufnahme mit Entlebuch (am 22. Februar): StA Bern, A IV,  
181, S. 143; Brienz und Haasli wurden an die Landsgemeinde in Emmental eingeladen (am  
11. März): StA Bern, A IV, 181, S. 231; Brienz und Haasli wurden an die Landsgemeinde in  
Emmental eingeladen (am 22. Februar): StA Bern, A IV, 181, S. 231; Emmentalische Boten  
aufboten in Oberland zu Langnauer Versammlung (am 11. u. 12. März): StA Bern, A IV,  
181, SS. 247-249, Mühlestein (1942), S. 186, Hostettler (1991), S. 256; Wangen besuchte  
Landsgemeinde im Emmental (am 12. März): StA Bern, A IV, 181, S. 239; Beuren wurde  
invitiert an die Landsgemeinde im Emmental (am 12. März): StA Bern, A IV, 181, S. 251;

- Fraubrunnen wurde nach Langnau eingeladen (am 13. März): StA Bern, A IV, 181, S. 259; Aarwangen gesandt Ausschuss nach Langnau (am 14. März): StA Bern, A IV, 181, S. 285; Greyertzer versprach den Emmentalern (Bericht von Freiburg) (am 15. März): StA Bern, A IV, 181, S. 314; Welsch, Erlach, Oberland, Emmental hielten sich parat (am 16. März): StA Bern, A IV, 181, S. 300; Aarwangen sendete Ausschuss nach Langental (am 20. März): StA Bern, A IV, 181, S. 470; Entlebuch schickte Gesandtschaft ins Emmental (am 20. März): StA Bern, A II 427, S. 232; Madiswil schickte Ausschuss nach Langnau (am 22. März): StA Bern, A IV, 181, S. 573; Emmentaler begehren den anderen Orten: StA Bern (am 24. März): StA Bern, A IV, 181, S. 631; Aufruf zur grossen Landsgemeinde in Signau (am 8. April): StA Bern, A IV, 182, S. 221, S. 225, , S. 353, Liebenau (1894), S. 253, Hostettler (1991), SS. 335-336; Simmentaler wurde nach Emmental eingeladen (am 23. April): StA Bern, A IV, 182, S. 477; Schüpfheim wurde nach Huttwil eingeladen (am 24. April): StA Bern, A IV, 182, S. 507; Wimmis schickte Gesandte ins Oberland (am 26. April): StA Bern, A IV, 182, S. 536; Nidau wurde nach Huttwil eingeladen (am 26. April): StA Bern, A IV, 182, S. 541; Kirchberg wurde an die Landsgemeinde in Bätterkinden eingeladen (am 27. April): StA Bern, A IV, 182, S. 571; Die bernischen Landsleute von Utzenstorf und Baetterkinden treffen sich zu unerlaubten Gemeindeversammlungen (am 27. April): StA Bern, StA Bern, A IV, 182, S. 595, A IV, 184, S. 703, Rösli (1933), S. 181, SS. 191-192, Hostettler (1991), S. 384; Interlaken, Oberhasli, Ober- und Nidersimmental und Saanen durch Ausschuss nach Huttwil bemühten die Rebellen abzumahnern (am 27. April): StA Bern, A IV, 182, S. 554, A II 428, SS. 42-43; Simmentaler wurde nach Huttwil eingeladen (am 30. April): StA Bern, A IV, 182, S. 635; Hasli usw. durch Ausschuss nach Huttwil bemühten die Rebellen abzumahnern (am 1. Mai): StA Bern, A II 428, S. 53; Landsgemeinde der Entlebucher beim Heiligen Kreuz (am 3. Mai): Liebenau (1894), S. 286-287, Mühlestein (1942), SS. 354-356, Hostettler (1991), SS. 394-396; Oberlandische und Simmentalische Gesandten wurden von den Rebellen empfangen (am 5. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 701; Versammlung der Landleute (am 5. Mai): Rösli (1933), S. 173, S. 223, SS. 226-228, Mühlestein (1942), SS. 373-377, Hostettler (1991), S. 400; Frutiger Zusammenkunft mit dem Oberlander zu Thun (am 8. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 843.
- (13) Wolhuser Bund (Bericht aus Oberland und Trachselwald) (am 26. Februar): StA Bern, A II, 427, S. 170, A I, 485, SS. 457-458, Vock (1831), SS. 61-70, Liebenau (1894), S. 102, SS. 128-140, S. 307, Mühlestein (1942), S. 63, SS. 66-78, Hostettler (1991), SS. 230-234.
- (14) Luzerner betreiben den Aufbau des grossen Bundes (am 9. April): Vock (1831), S. 158,

- Liebenau (1894), S. 244-245, S. 252, S. 254-255, Mühlestein (1942), S. 270, SS. 274-277, Zingg (1953), S. 19, Hostettler (1991), SS. 337-338; Landsbund in Emmental (Bericht aus Trachselwald) (am 16. April): StA Bern, A IV, 182, SS. 349-353
- (15) Bundschwur von Endlibuhh, Bern, Luzern, Basel, Solothurn (Bericht aus Trachselwald) (am 13. April): StA Bern, A IV, 182, S. 293; Landsbund in Emmental (Bericht aus Trachselwald) (am 16. April): StA Bern, A IV, 182, S. 349; Luzernische Rebellen aufrichtet ein Bund (am 28. April): StA Bern, A IV, 182, S. 579; Thun will nicht in den Bund eintreten (am 28. April): StA Bern, A IV, 182, S. 605; Bundschwur (am 2. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 643; Rebellen Eidbund in Huttwil (am 2. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 649; Rebellen Eid in Sumiswald (am 3. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 665; Leuwenberger begehrt beim Bund gehandhaben zu werden, und schlägt die Huldigung (am 4. Mai): StA Bern, A IV, 182, S. 671; Hans Reinhard (Weibel Eriswil) nahm den Bund an (am 14. Mai): StA Bern, A IV, 183, S. 71.
- (16) Erste grosse Versammlung der Berner Bauern am Huttwiler Märit (am 6. März): StA Bern, A IV, 181, S. 195, Vock (1831), SS. 131-132, Tillier (1838), S. 151, Mühlestein (1942), S. 181, Hostettler (1991), S. 247; Langnauer Märit (Begegnung am 16. Februar): A I, 485, S. 458; Langnauer Märit (am 8. März): StA Bern, A IV, 181, SS. 247-249, Tillier (1838), S. 151, Mühlestein (1942), SS. 181-182, Hostettler (1991), SS. 251-252; Langnauer Märit, Entlebuch Landsgemeinde, und Huttwiler Märit (Begegnung aus Trachselwald am 15. März): StA Bern, A II, 427, S. 211; Langnauer Märit und Entlebuch Landsgemeinde (Begegnung am 18. März): StA Bern, A II, 427, S. 224; Entlebucher in Langnauer Märit (Bericht am 24. März): StA Bern, A II, 427, S. 256; Ueli Galli am Solothurner Märit (am 12. April): StA Bern, A IV, 182, S. 301.
- (17) Vock (1831), SS. 135-136, Mühlestein (1942), SS. 202-209, Wahlen u. Jäggi (1953), SS. 44-45, Hostettler (1991), SS. 298-301.
- (18) StA Bern, AIV 181, S. 691; Kasser (1953), SS. 148-149; Indermühle u. Flatt (1973/1974), S. 209.
- (19) Indermühle u. Flatt (1973/74), SS. 209-210.
- (20) Archiv der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee, Chorgerichtsmanuale, Bd. 3, 1653-1668, Pfarrer Simeon Hüners NOTA BENE zum Bauernkrieg; Indermühle u. Flatt (1973/74), S. 210.



### Abkürzungsverzeichnis

BB Bern	Bürgerbibliothek Bern
StA Basel-Stad	Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
StA Bern	Staatsarchiv des Kantons Bern
StA Luzern	Staatsarchiv des Kantons Luzern
StA Solothurn	Staatsarchiv des Kantons Solothurn

### Literaturverzeichnis

Aeschlimann (1847)	Aeschlimann, Johann Rudolph	<i>Johann Rudolph Aeschlimanns Geschichte von Burgdorf und Umgebung</i> , Zwickau 1847
Amiet u. Sigrist (1976)	Amiet, Bruno u. Sigrist, Hans	<i>Solothurnische Geschichte</i> , Bd. 2, Solothurn 1976,
Arx (1913)	Arx, Ferdinand von	<i>Untervogt Adam Zeltner und seine Teilnahme am Bauernaufstand 1653</i> , Oltern 1913
<i>Atlas der schweizerischen Volkskunde</i>		<i>Atlas der schweizerischen Volkskunde I. Teil, 8 Lieferung, Basel 1973, Karten 114-120 (Märkte), und Kommentar, SS. 701-760.</i>
Bögli (1888)	Bögli, Hans	<i>Der bernische Bauernkrieg in den Jahren 1641 und 1653</i> , Langnau 1888
Dierauer (1912)	Dierauer, Johannes	<i>Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft</i> , Bd. 4, Gotha 1912
Gagliardi (1938)	Gagliardi, Ernst	<i>Geschichte der Schweiz</i> , 2. Bd., Zürich / Leipzig 1938
Gauss u.a. (1932)	Gauss, D. Karl, u. a.	<i>Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basellandschaft</i> , Liestal 1932
Graf (1918)	Graf, Fr.	Der Schmied von Höchstetten und andere Konolfinger Führer im Bauernkrieg 1653, in: <i>Blätter für bernische Geschichte</i> , 14.Jg. (1918), 4.Heft
Grüter (1945)	Grüter, Sebastian	<i>Geschichte des Kantons Luzern im 16. und 17. Jahrhundert</i> , Luzern 1945
Guggenbühl (1913)	Guggenbühl, Gottfried	<i>Der schweizerische Bauernkrieg von 1653</i> , Zürich 1913
Guggenbühl (1953)	Guggenbühl, Gottfried	<i>Ebenda</i> , 2. Aufl., Zürich 1953
Hostettler (1991)	Hostettler, Urs	<i>Der Rebell vom Eggwil</i> , Bern/Bonn/Wien 1991

Indermühle u. Flatt (1973/74)	Indermühle, Hans u. Flatt, Karl Heinrich	Das Gefecht zu Herzogenbuchsee, in: <i>Jahrbuch des Obergeraugs</i> 1973/1974, SS. 209-221
Iwai (2005a)	Iwai, Takao	Der Bundesbrief als eine historische Quelle – Ein Beitrag zur Geschichte des schweizerischen Bauernkrieges von 1653 – , in: <i>Nagasaki Prefectural University Journal</i> , Vol. 39, Nr. 1 (2005), SS.1-78
Iwai (2005b)	Iwai, Takao	Der Bundesbrief und das Netzwerk der Landsgemeinden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653, in: <i>Ebenda</i> , Vol. 39, Nr. 3 (2005), SS.1-29
Iwai (2006)	Iwai, Takao	Die Manuskripte des Bundesbriefes im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 – Ein Beitrag zur Geschichte der Verfassung des Bundesbriefes im schweizerischen Bauernkrieg – , in: <i>Ebenda</i> , Vol. 40, Nr. 1 (2006), SS. 1-23
Iwai (2007)	Iwai, Takao	Die Verfassung des Bundesbriefes und das Netzwerk der aufständischen Landsgemeinden im schweizerischen Bauernkrieg von 1653 (1), in: <i>Ebenda</i> , Vol. 40, Nr. 4 (2007), SS. 1-16
Kasser (1908)	Kasser, Paul	<i>Geschichte des Amtes und des Schlosses Aarwangen</i> , Bern 1908
Kasser (1953)	Kasser, Paul	<i>Geschichte des Amtes und des Schlosses Aarwangen</i> , 2. Aufl., Langenthal 1953
Landolt (1996)	Landolt, Niklaus	<i>Untertanenrevolten und Widerstand auf der Basler Landschaft im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert</i> , Liestal 1996
Liebenau (1894)	Liebenau, Theodor von	Der luzernische Bauernkrieg vom Jahre 1653, in: <i>Jahrbuch für schweizerische Geschichte</i> , Bd. 19 (1894), SS.71-320
Liebenau (1895)	Liebenau, Theodor von	Der luzernische Bauernkrieg vom Jahre 1653, in: <i>Jahrbuch für schweizerische Geschichte</i> , Bd. 20 (1895), SS.1-233
Maema (1994)	Maema, Ryoji	Die Bauernaufstände im mittelalterlichen Japan, in: <i>Zeitschrift für historische Forschung</i> , Bd.21 (1994), SS. 431-459
Mühlestein (1942)	Mühlestein, Hans	<i>Der grosse schweizerische Bauernkrieg 1653</i> , Celerina 1942
Peter (1909)	Peter, Gustav Jakob	<i>Zürichs Anteil am Bauernkrieg 1653</i> , Zürich 1909

Peyer (1979)	Peyer, Hans Conrad	Die Märkte der Schweiz in Mittelalter und Neuzeit, in: <i>Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich</i> , Bd. 48 (1979), Heft 3, SS. 19-38
Peyer (1982)	Peyer, Hans Conrad	<i>Könige, Stadt und Kapital</i> , Zürich 1982
Rodt (1903)	Rodt, Eduard von	<i>Bern im XVII. Jahrhundert</i> , Bern 1903
Rösli (1933)	Rösli, Josef	<i>Die Bestrafung der Berner Bauern im Bauernkrieg 1653</i> , Bern 1933
Schiffmann (1983)	Schiffmann, Chr.	<i>Dorf und Landschaft Steffisburg im Laufe der Jahrhunderte</i> , Neudruck, Steffisburg 1983
Stierlin(1850)	Stierlin, Rolf Emanuel	Der Bauernkrieg 1653, in: <i>Neujahrs-Blatt Der bernischen Jugend gewidmet für das Jahr 1850</i>
Suter (1997)	Suter, Andreas	<i>Der schweizerische Bauernkrieg von 1653</i> , Tübingen 1997
Tillier (1838)	Tillier, Anton von	<i>Geschichte des Freistaates Bern</i> , Bd. 4, Bern 1838
Utzinger (1903)	Utzinger, Walter	<i>Bürgermeister Johann Heinrich Wasers eidgenössisches Wirken 1652-1669</i> , Zürich 1903
Vock (1830)	Vock, Alois	Der große Volksaufstand in der Schweiz oder der sogenannte Bauernkrieg im Jahre 1653, in: <i>Helvetia</i> , 6. Bd., Aarau 1830, SS. 1-634
Vock (1831)	Vock, Alois	<i>Ebenda</i> , 2. Aufl., Bern 1831
Wahlen (1953)	Wahlen, Hermann	Niklaus Leuenberger, Der schweizerische Bauernführer von 1653, in: <i>Wir jungen Bauern</i> , Jg. 20, 1953, SS.25-27
Wahlen u. Jaggi (1953)	Wahlen, Hermann u. Jaggi, Ernst	<i>Der schweizerische Bauernkrieg 1653 und die seitherige Entwicklung des Bauernstandes</i> , Bern 1953
Weber (1972)	Weber, Max	<i>Wirtschaft und Gesellschaft, Grundriss der verstehenden Soziologie</i> , 5. Aufl. Tübingen 1972.
Zingg (1953)	Zingg, Eduard	<i>Olten im Bauernkrieg 1653</i> , Olten 1953

